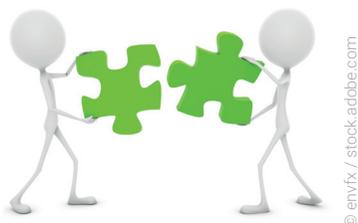


Matching

Die Zusammenstellung der Tandems (Matching) wird anhand der Anmeldeprofile vorgenommen. Wichtige Kriterien für das Matching sind die fachliche und berufliche Orientierung, die persönliche Entwicklung sowie die räumliche Distanz. Eine wichtige Rolle spielen neben den Zielen der Mentees auch die persönlichen Interessen und Erfahrungen der Teilnehmenden. Denn wenn „die Chemie stimmt“ und sich Mentee und Mentorin/Mentor sympathisch sind, ist der Nutzen der Mentoring-Beziehung besonders groß.

Die offizielle Zusammenführung von Mentee und Mentorin bzw. Mentor findet im Rahmen der Auftaktveranstaltung im Februar 2026 statt. Nach dem Kennenlernen entscheiden sich Mentee und Mentorin oder Mentor, ob sie eine Kooperation eingehen möchten.



© envfx / stock.adobe.com

Rahmenprogramm

Die individuelle Mentoring-Kooperation wird von einem Rahmenprogramm begleitet, das Mentees und Mentorinnen/Mentoren unterstützt und ihnen die Möglichkeit bietet, sich mit den anderen Teilnehmenden auszutauschen und zu vernetzen.

Bei der Auftaktveranstaltung lernen sich Mentee und Mentorin/Mentor kennen. In einem begleitenden Workshop werden sie auf ihre Rollen vorbereitet und erhalten Anregungen für die effektive Gestaltung der Kooperationen. In einer „Halbzeitreflexion“ tauschen Mentees, Mentorinnen und Mentoren ihre Erfahrungen aus und planen die zweite Hälfte ihres Mentoring-Jahres. Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung erfolgt ein Resumee und die Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat.

Zusätzlich wird Mentees ein eintägiges Seminar (gegen Kostenbeteiligung) zum Thema Bewerbung angeboten.

CheMento auf einen Blick

- One-to-One Mentoring-Programm der GDCh
- Start: Februar 2026
- Dauer: Ein Jahr
- Mentees: Masterstudierende, Promovierende und Postdocs
- Mentoren: Chemikerinnen und Chemiker aus allen Bereichen
- Bewerbung: 1. September – 15. Oktober 2025

Bewerbung und weitere Informationen:
www.gdch.de/mentoring

CheMento

Das Mentoring-Programm der GDCh

Jetzt
bewerben!

Sie haben Fragen?

Ihre Ansprechpartnerinnen im GDCh-Karriereservice:
 Angela Pereira Jaé & Yasmin Yasin
 069 7917 - 665
mentoring@gdch.de



Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V.
 Karriereservice und Stellenmarkt
 Varrentrappstraße 40-42
 60486 Frankfurt am Main
 069 / 7917-665
karriere@gdch.de

Geschäftsführer: Dr. Tom Kinzel
 Registernummer beim Vereinsregister: VR 4453, Registergericht Frankfurt am Main



CheMento

Mit dem GDCh-Mentoring-Programm CheMento wurden die etablierten Aktivitäten der GDCh um ein effektives Instrument zur Vorbereitung junger Chemikerinnen und Chemiker auf den Berufseinstieg erweitert. CheMento wird bundesweit angeboten und ist eine optimale Chance, die Kenntnisse und Erfahrungen gestandener Chemikerinnen und Chemiker an die nachfolgende Generation weiterzugeben und gleichzeitig die Potenziale junger Menschen in die Arbeitswelt zu integrieren.

CheMento ist als One-to-one-Mentoring-Programm konzipiert, d.h. ein Tandem besteht aus einem Mentee und einem oder einer Mentor:in.

Was ist Mentoring?

Unter Mentoring versteht man die persönliche Beziehung zwischen einer erfahrenen Persönlichkeit (Mentorin oder Mentor) und einer weniger erfahrenen Person (Mentee) zur Unterstützung der persönlichen und beruflichen Entwicklung.

Ziele von CheMento

- Nachwuchskräfte in der Chemie nachhaltig fördern
- Karrierechancen in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft erhöhen
- Nachwuchskräfte praxisnah auf die Anforderungen im Berufsleben vorbereiten
- Übergänge und Berufseinstieg erleichtern
- Erfolgreiche Karrierewege in der Chemie sichtbar machen
- Vereinbarkeit von Familie und Karriere fördern
- Nachhaltige Karrierenetzwerke aufbauen

Mentees

Als Mentee bewerben können sich Studierende im Masterstudium sowie Promovierende und Postdocs, die sich in absehbarer Zeit beruflich orientieren wollen.

Die individuellen Bedürfnisse der Mentees bestimmen die Themen der jeweiligen Kooperation. Auf dieser Basis legen die Tandems zu Beginn die Inhalte und Ziele für das gemeinsame Mentoring-Jahr fest. Von zentraler Bedeutung ist der regelmäßige Kontakt. Deshalb legen beide zu Beginn der Kooperation verbindlich fest, wie regelmäßig sie sich treffen und wie sie die Treffen gestalten. Am Ende der Mentoring-Kooperation führen Mentees und Mentorinnen und Mentoren ein Abschlussgespräch. Darüber hinaus verfassen die Mentees einen Kurzbericht über das Mentoring-Jahr.

Gewinn für Mentees

- Individuelle Karriereberatung durch den/die Mentor/-in
- Orientierungshilfe am Ende des Studiums, während der Promotion und zum Berufseinstieg
- Praxisnahe Vorbereitung auf die Anforderungen im Berufsleben
- Weiterentwicklung eigener Kompetenzen und Soft-Skills
- Vermittlung beruflicher Kontakte in Wissenschaft und Wirtschaft

Junge Chemiker:innen, die sich als Mentees bewerben möchten, melden sich unter www.gdch.de/mentoring an.

Die nächste CheMento-Runde startet Anfang 2026 und ist für 30 Tandems ausgelegt.

Bewerbung: 1. September – 15. Oktober 2025



Mentorinnen und Mentoren

Als Mentorin oder Mentor können sich berufserfahrene Chemikerinnen und Mentoren engagieren, die in Wirtschaft, Wissenschaft oder Verwaltung tätig sind. Sie sollten ein Interesse daran haben, Nachwuchskemikerinnen und -chemikern in der Vorbereitungs- und Übergangsphase zum Beruf zu beraten, zu begleiten und zu motivieren sowie Zeit für regelmäßige Treffen einplanen können.

Neben Gesprächen können auch andere Formen der Unterstützung stattfinden z.B. Begleitung am Arbeitsplatz (Shadowing), gemeinsame Besuche von Veranstaltungen, Kontaktvermittlung und Projektarbeiten. Die gemeinsame Zielvereinbarung wird schriftlich festgehalten.



Gewinn für Mentorinnen und Mentoren

- Reflexion des eigenen beruflichen Werdegangs und Führungsverhaltens
- Vertiefung von Beratungs-, Führungs- oder Kommunikationskompetenzen
- Neue Impulse und Motivation für die eigene Arbeit
- Erweiterung des beruflichen Netzwerks in Wissenschaft und Wirtschaft
- Rekrutierung von Nachwuchskräften

Chemiker:innen, die sich als Mentorin oder Mentor engagieren möchten, melden sich unter www.gdch.de/mentoring an.

Die Anmeldung ist ganzjährig möglich.

Anmeldung für Runde 2026: bis 15. Oktober 2025

Ziel ist es, allen für das Programm ausgewählten Mentees geeignete Mentorinnen und Mentoren zuzuordnen. Das heißt, dass ein Mentorenpool aufgebaut wird, aus dem dann die zu den Mentees passenden Tandempartner ausgewählt werden. So kann nicht jeder Person, die sich als Mentorin oder Mentor meldet, ein Mentee zugeordnet werden. Die Nichtberücksichtigung ist keine Beurteilung der persönlichen oder fachlichen Qualifikation.

„Unsere Welt verändert sich derzeit rasant – alles wird unübersichtlicher und unsicherer. In solchen Zeiten ist es von besonderer Bedeutung, sich als Berufseinsteiger/in auf erfahrene Menschen verlassen zu können, die einem als Mentor/innen dabei behilflich sind, den eigenen Weg zu finden und sichere erste Schritte zu tun. Hierfür hat die GDCh mit dem Programm CheMento eine Plattform etabliert, die genau das anbietet – und zwar kostenfrei und unkompliziert! Studierende, Promovierende und Postdocs können hier die Vorteile eines großen Netzwerks und der dort gesammelten Expertise genießen und für die eigene Karriere nutzen. Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen!“

Prof. Dr. Stefanie Dehnen, GDCh-Präsidentin 2024 & 2025

